

an der Judenkuppe entlang noch ein Bergrücken, über den wir zur Bergbauskuppe gelangen. Vom Brunnen aus führt der sanft ansteigende Pfad dahin rechts hinauf, wir schlagen aber zuvor den Weg links ein, passiren ein Stück Wald (in welchem auf unsere Bitte Herr Sieber einen höchst merkwürdig gewachsenen Baum zeigt), welches die Bezeichnung „bei der Bürgermeisterin“ führt, kommen zu den schönen Buchen und klettern am nördlichen Abhange über wildes Geröll und Steinblöcke fort, bis wir zum sogenannten Geldkeller gelangen, der weiter unten beschrieben werden wird; von da gelangen wir zu einer herrlichen Felsgruppe auf Bischdorf zu auf den Hengstberg, gehen bei der Krakenhütte vorbei, an der herrlichen Aussicht auf Wendisch-Gunnerödorf und Paulsdorf und darüber hinaus uns ergötzend, zu einer anderen reizenden Felsenparthie auf der Herwigsdorfer Seite, von diesem Abhange des Schafberges aus sieht man den Röss in Böhmen; von da wenden wir uns westlich nach dem Gipfel des Schafberges, schreiten durch dessen geheimnißvolles Dunkel, dem Schauplatz der Gespenster, und kommen ohnweit des vom Förster angelegten Pflanzengartens auf einen breiten bequemen Weg, überschreiten ihn in der Nähe der sieben Buchen, um die aus der sogenannten Stadtmauer hervorragende Bauzner Kuppe zu besuchen, von der man Baßen und Gamenz erblickt. Links von hier schlagen